

# Regierungsbildung – Wie geht das?

Möchte die Regierung Gesetzesprojekte umsetzen, braucht sie die Mehrheit der in der Chambre des Députés vertretenen Abgeordneten. Stellt keine Partei die Mehrheit der insgesamt 60 Abgeordneten, müssen Abgeordnete verschiedener Parteien für die Zeit bis zu den nächsten Wahlen zusammenarbeiten. Sie schließen also eine Art Vertrag über das ab, was sie gemeinsam erreichen wollen. Das nennt man einen Koalitionsvertrag. Die Abgeordneten, die die Regierung unterstützen, sitzen in einer Koalition. Die politischen Gegner nennt man Opposition.

Factsheet Die  
Minister\*innen in  
Luxemburg

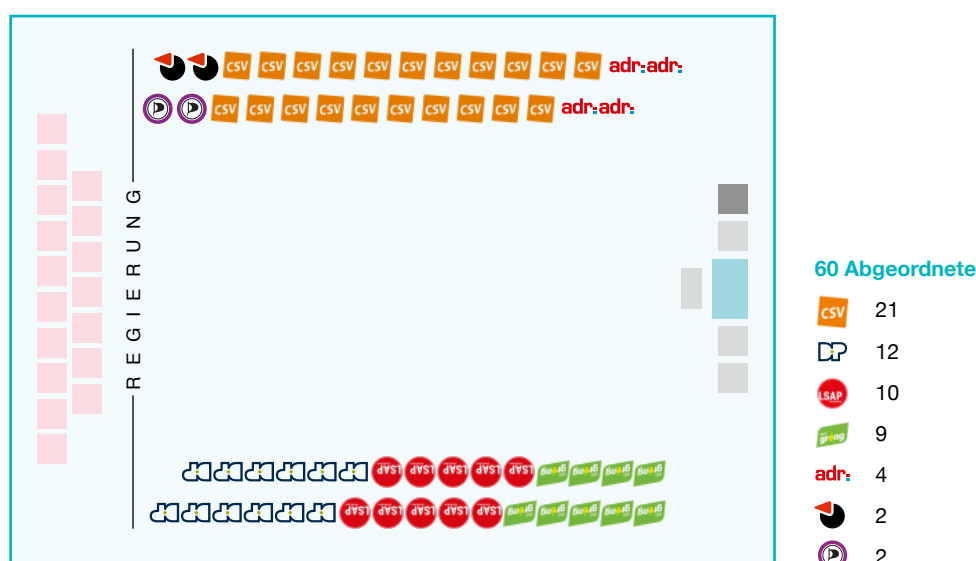


<http://www.edlink.lu/ofmo>



Nach den Wahlen beauftragt der Großherzog zunächst der\*die Spitzenkandidat\*in der Partei mit den meisten Abgeordneten mit der Regierungsbildung. Diese Person wird dann auch als *Formateur* oder *Formatrice* bezeichnet. Sie sucht andere Parteien, mit deren Hilfe die eigenen Abgeordneten eine Mehrheit erreichen können. Gelingt es nicht eine Koalition zu bilden, wird eine *Formatrice* oder ein *Formateur* einer anderen Partei beauftragt. Eine Mehrheit kann auch durch die Zusammenarbeit von mehr als zwei Parteien zustande kommen.

## Sitzverteilung während der Legislaturperiode 2018-2023



Haben sich zwei oder mehrere Parteien auf ein gemeinsames Programm für die Zeit bis zu den nächsten Wahlen geeinigt, müssen sie sich noch auf die Verteilung der Ministerämter verständigen.

Der\*Die Premierminister\*in stellt der Abgeordnetenversammlung die zukünftige Regierung vor. Der Großherzog vereidigt den\*die Premierminister\*in sowie die Minister\*innen und unterschreibt ihre Ernennung. Damit besitzt das Land solange eine Regierung, wie sie die Unterstützung einer Mehrheit der Abgeordneten hat und keine Neuwahlen anstehen.

- Erstelle eine Liste mit allen möglichen Koalitionen.
- Stelle in einem Flussdiagramm die Schritte von den Wahlen bis zur Ernennung einer neuen Regierung dar.

Beginne mit:

1. Wahlen

2. Der Großherzog beauftragt den\*die Spitzenkandidat\*in der Partei mit den meisten Abgeordneten mit ... usw.

3. ...